Parc de la Fonderie









ZUSAMMENFASSUNG

Im Stadtzentrum von Freiburg gibt es nur wenige neue Wohnungen in Form von Stockwerkeigentum. Daher entsprach der Bau des Turms C, der die beiden bereits im selben Komplex errichteten Mietshäuser ergänzt, einem echten Bedürfnis des Immobilienmarktes.

Wie die anderen Hochhäuser bietet auch das Gebäude C eine Vielzahl von 2,5- bis 4,5-Zimmer-Wohnungen mit Wohnflächen zwischen 60 und 110 m2, die sich an verschiedene Käuferprofile anpassen. Das Programm sah ursprünglich 72 Wohnungen vor, doch da ein Käufer zwei Wohnungen zusammenlegen wollte, wurden schliesslich 71 neue Wohnungen realisiert, die zusammen eine Wohnfläche von 5.600 m2 bieten.

Eine Tiefgarage auf zwei Ebenen vervollständigt den Turm und verfügt über Ladestationen für Elektrofahrzeuge. Im Untergeschoss wurden verschiedene Fahrradabstellräume eingerichtet und im Erdgeschoss eine Begegnungszone eingerichtet, um die sanfte
Mobilität zu fördern.
Dies entspricht dem globalen Konzept des Baus rund um einen baumbestandenen Bereich, der es ermöglicht, den Boulevard de Pérolles mit der Avenue de la Fonderie und generell mit dem Stadtzentrum zu verbinden, und zwar über den

künftigen Voie verte, der im kommunalen Bebauungsplan vorgesehen ist.

Ein Spielplatz in der Mitte des Komplexes vervollständigt die Definition dieses Bereichs als bevorzugten Lebensraum für Familien, die auf Komfort und Sicherheit Wert legen.

DAS PROJEKT

Die Hülle weist ein ausgeklügeltes System von Fensterläden aus Gitterblech auf, die auf Schienen in vorgefertigten Betonstützen gleiten. Dieses System ermöglicht die Schaffung eines privaten Raums mit Verdunkelung und Lichtsiebung und stellt neben seinem Nutzen und Komfort für die Nutzer auch eine wichtige architektonische Annehmlichkeit dar. Die Beweglichkeit der Paneele ermöglicht es nämlich, die Fassade zu beleben und die Monotonie ähnlicher Ebenen zu durchbrechen. Die Gitterläden, die je nach Nutzer oder Tageszeit bewegt werden, sorgen für eine Asymmetrie zwischen den Stockwerken des Turms C, aber auch zwischen jedem der drei Türme. So kann sich das äussere Erscheinungsbild je nach Stockwerk und Lichteinfall verändern und im Laufe der Stunden vielfältige und dynamische Ansichten des Gebäudes bieten.

Das Prinzip ist einfach, ermöglicht aber eine Vielzahl von subtilen Abstufungen. Privaten Aussenbereichen, die zum Teil auf das majestätische Freiburger Alpenpanorama blicken, wurde der Vorzug gegeben. Die Wohnzimmer öffnen sich alle auf 7,5 bis 10 m2 große Terrassen, die grössten Wohnungen verfügen sogar über zwei Balkone. Im Inneren werden die Wohnungen durch eine freundliche Eingangshalle verteilt und wurden als elegante und helle Lebensräume mit schlichten und zeitgemässen Qualitätsmaterialien in Beige- und Grautönen konzipiert. Die Apartments ab 3,5 Zimmern verfügen über ein Schlafzimmer mit eigenem Bad. Die Küchen sind in den Wohnbereich integriert und zu den Wohnzimmern hin offen, während sie gleichzeitig eine Ecke Essbereich, der vom Wohnzimmer abgesetzt ist. In den grossen Wohnungen haben sie außerdem einen kleine Balkone.

LEISTUNGEN IM DETAIL

Die hohe Dämmung der Hülle wird durch eine Fassade aus Steinwolle. Die Struktur aus Stahlbeton wurde aufgrund der Höhe des Gebäudes an die Erdbebensicherheitsstandards angepasst. Alle Fenster und Türen sind aus Holz und Metall und die Wohnungen verfügen über sehr grosse Fensterschiebetüren. Die Fensterrahmen sind innen weiss und aussen anthrazitfarben gefärbt.

Die Türen folgen demselben Prinzip:
Weisse Farbe in den Wohnungen, Anthrazit außen auf den Podesten und in den Treppenhäusern. Die Wohnungen sind mit einer Hausautomation, einer doppelten Belüftung und Fernwärme ausgestattet.

Die Oberflächengestaltung war vollständig der Wahl der EPP-Kunden überlassen; Boden- und Wandbeläge, Leichtbauwände, Küchentypologie und Sanitärapparate.

Die Wände aller Wohnungen wurden durch weissen Verputz harmonisiert. Die Bauarbeiten an Turm C wurden in enger Zusammenarbeit mit der Immobiliengesellschaft Parvico durchgeführt, die das Grundstück der Türme A und B besitzt. Die Harmonisierung des gesamten Komplexes und die Verwaltung der Bauarbeiten in einem städtischen Gebiet, insbesondere die Logistik der Lieferungen Versorgung, erforderte eine hervorragende Koordination, um den Erfolg dieses neuen Projekts zu gewährleisten. Die Bauarbeiten wurden von einem Team von Fachleuten durchgeführt.

FACTS

Standort	Fribourg , Schweiz
Status	fertiggestellt

Baubeginn	Januar 2019
Fertigstellung	Januar 2021
Bauherrschaft	Implenia Immobilier SA Chemin de l’Echo 1 1213 Onex
Architekt	Sapco Société Anonyme de Promotion et de Coordination Route Jo-Siffert 4 1762 Givisiez
Grundstücksfläche	3540 m^2
Bruttogrundfläche (BGF)	9000 m^2
Anzahl Obergeschosse	12
Anzahl Untergeschosse	2
Anzahl Wohnungen	71
Anzahl Parkplätze	64
Bauingenieur	sd ingénierie Fribourg SA Route des Daillettes 21 1700 Fribourg

NACHHALTIGKEIT

MINERGIE®

Minergie-Standard

LEISTUNGEN

Neubau

GU Wohnimmobilien